

TIROLER **DAS MAGAZIN** ADLER



AUFTAKT
GEMEINSAM INS
SCHÜTZENJAHR 2024
SEITE 4



*Bund der Tiroler
Schützenkompanien*

ALPENREGIONSTREFFEN

AB NACH GARMISCH!
SEITE 10

DIE PRACHT DER TRACHT

TIROLER MARKETENDERINNENTREFFEN
SEITE 14

MYTHOS ANDREAS HOFER

GEDENKEN ANLÄSSLICH DES 214. TODESTAGES
SEITE 20

HIER GLEICH ONLINE LESEN





INHALT

AUFTAKT - GEMEINSAM INS SCHÜTZENJAHR 2024	4
BUNDESSTANDARTE - DIE ZERRISSENE FAHNE	9
ALPENREGIONSTREFFEN 2024 - AB NACH GARMISCH!	10
5 FRAGEN AN - MILITÄRKOMMANDANT VON TIROL	13
MARKETENDERINNEN - DIE PRACHT DER TRACHT	14
TERMINE 2024 - KALENDER ZUM HERAUSNEHMEN	16
33. LANDESJUNGSCHÜTZENSCHIESSEN	18
MYTHOS ANDREAS HOFER - GEDENKEN 2024	20
WÜRDIGER ABSCHIED - ERZBISCHOF KOTHGASSER	23
RÜCKBLICK - VIEL LOS BEI UNSEREN SCHÜTZEN	24
GEDENKEN, EHRUNGEN, GEBURTSTAGE	28

IMPRESSUM

Inhalt und Ausrichtung: Mitgliedermagazin des Bundes der Tiroler Schützenkompanien mit allgemeinen Informationen und Ankündigungen, Erklärungen und Wahrung der Tiroler Schützenbräuche sowie Weitergabe von Kultur und Traditionen. | Auflage: 18.000 Stück | Ergeht im Postversand an alle Mitglieder des Bundes der Tiroler Schützenkompanien. | Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bund der Tiroler Schützenkompanien, Brixner Straße 1/6, 6020 Innsbruck, Obmann (i. S. des Vereinsgesetzes) Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer | Schriftleitung: Bundespressereferent Mjr. Ing. Alexander Haider, BA | Redaktionsteam: Bundesleitung | Gestaltung und Layout: bissig - KREATIVE KOPFARBEIT, Barbara Hofler, Hall i. T. | Druck: ALPINA DRUCK GmbH, Innsbruck | Fotos: Hans Gregoritsch, Die Fotografen, Matthias Sedlak, Frischauf-Bild, Martin Mair, Regiment Zillertal, Manfred Wegleiter, Alexander Mitterer, Welschtiroler Schützenbund/Cestari, Hans Bergmann, Josef Gfall, SK Kolsassberg, Silberstadt Schwaz, Tiroler Landesmuseen/Zeughaus, Reinhold Sigl, Tiroler Landesarchiv, Archiv Bund der Tiroler Schützenkompanien | Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. | ZVR-Zahl: 497856584 | Erscheinungstermine: März, Mai, September und November eines jeden Jahres | Redaktionsschlüsse: 15. Februar, 15. April, 15. August und 15. Oktober eines jeden Jahres | Kontakt: medien@tiroler-schuetzen.at | Wir weisen darauf hin, dass es ohne ausdrückliche Zustimmung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien nicht gestattet ist, Inhalte dieses Magazins zu kopieren oder zu verwerfen. | Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

COPYRIGHT: Bund der Tiroler Schützenkompanien, 2024

www.tiroler-schuetzen.at

DRUCK
IN TIROL

BIO-FARBEN
mit Pflanzenöl

Druck mit 100% zertifiziertem
ÖKOSTROM



ADLER KÖNNEN FLIEGEN. DU KANNST IHN LESEN!

LIEBE MARKETENDERINNEN! GESCHÄTZTE SCHÜTZENKAMERADEN!

Mit dem „Tiroler Adler“ hältst du erstmals das neue Magazin unsers Bundes der Tiroler Schützenkompanien in den Händen. Dieses Magazin ist ein wichtiger Teil der Kommunikation innerhalb unserer Kompanien und mit unseren Mitgliedern, Förderern und Partnern. Gemeinsam mit der neuen Homepage und den sozialen Medien wie Facebook, Instagram und YouTube wollen wir dich über das Schützenwesen „up to date“ halten. „Mit'n Red'n kemmen d'Leut z'samm“ sagt man – deshalb wollen wir uns austauschen und in Verbindung bleiben!

Das Jahr 2024 trägt das Motto „Entschlossen Zukunft gestalten“. Entschlossenheit war schon immer eine Tugend der Tiroler Schützen, ebenso unser Land (zumindest) mitgestalten zu wollen. Und die Zukunft ist für das Tiroler Schützenwesen stets von höchster Bedeutung gewesen, schließlich war die Erlassung des Tiroler Landlibells 1511 durch Kaiser Maximilian I. eine zukunftsorientierte Regelung, unser Heimatland dann zu verteidigen, wenn es notwendig sei. Eine breite Verteidigungsbereitschaft in unserem Land herzustellen, könnte schon damals unter der Parole „Entschlossen Zukunft gestalten“ passiert sein ...

Vor dem Hintergrund „unsere Geschichte zu kennen, die Gegenwart zu begreifen und die Zukunft zu gestalten“, brauchen sich die Tiroler Schützen dem Zeitgeist nicht erst anzupassen! Denn wir Schützen und Marketenderinnen haben unsere Aufgaben stets wahrgenommen. Unaufgeregt und unbeirrt. Aus diesem Bewusstsein heraus haben wir uns um Wertvolles, Schützenswertes und Werthaltiges gekümmert. Mit Ruhe und Besonnenheit, oftmals im Stillen, aber verlässlich haben wir unseren Dienst am Land und an den Menschen erbracht. Und wenn wir Schützen aufgefordert werden, wir sollen uns modernisieren und uns endlich updaten, denke ich mir, die, die das fordern, sollen sich updaten! So werden wir gemeinsam unsere Zukunft im Land entschlossen mitgestalten. Aus Überzeugung und mit Leidenschaft für unser Heimatland Tirol.

Thomas Saurer

Dein Thomas Saurer
Landeskommandant

BUNDES- VERSAMMLUNG IN INNSBRUCK

AUFTAKT INS SCHÜTZENJAHR 2024

Am Sonntag, den 28. April 2024, lädt der Bund der Tiroler Schützenkompanien zur alljährlichen Bundesversammlung nach Innsbruck ein. Nach der formellen Sitzung in der Dogana, der Heiligen Messe und dem offiziellen Festakt erwartet die Besucher ein Landesüblicher Empfang vor der Hofburg, die Kranzniederlegung am Grabmal von Andreas Hofer in der Hofkirche und ein Festzug durch die Innsbrucker Altstadt.

Die jährliche Generalversammlung unseres Landesverbandes verschafft einen Rückblick und gibt einen Ausblick auf laufende Projekte und bevorstehende Veranstaltungen. Die Ehrenkompanie stellt heuer übrigens das Viertel Unterland — die Johann-Jakob-Stainer-Schützenkompanie Waidring fiebert dem Termin schon entgegen.

„UNSERE BUNDESVERSAMMLUNG BILDET TRADITIONELL DEN AUFTAKT EINES JEDEN SCHÜTZENJAHRES. MIT ALL UNSEREN KOMPANIE WOLLEN WIR ZEIGEN, WOFÜR WIR EINSTEHEN – FÜR UNSER LAND UND UNSERE LEUT!“

Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer

ENTSCHLOSSEN ZUKUNFT GESTALTEN



AUF GEHT'S!

GEMEINSAM INS SCHÜTZENJAHR 2024!

Die Delegierten unserer 235 Tiroler Schützenkompanien, die Mitglieder der Bundesleitung und des Bundesausschusses, die Viertelkommandanten, die Regimentskommandanten sowie die Bezirks-, Bataillons- und Talschaftskommandanten bekräftigen mit der Ehrenkompanie Waidring, zahlreichen Fahnenabordnungen, Musikkapellen und Trommelzügen aus allen Teilen Tirols in dieser gemeinsamen Versammlung Geschlossenheit und Kameradschaft.

„DAS SCHÜTZENJAHR 2024 TRÄGT DAS MOTTO ‚ENTSCHLOSSEN ZUKUNFT GESTALTEN‘ – UND UNSER MOTOR WIRD AUCH IN DIESEM JAHR EIN GELEBTES MITEINANDER SEIN!“

Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer

BUNDEVERSAMMLUNG, 28. APRIL 2024 PROGRAMM

- 09.00 Uhr Formelle Sitzung in der Dogana – Zutritt nur für Delegierte!
- 10.00 Uhr Heilige Messe in der Dogana
Zelebrent: Landeskurat Pfarrer Martin Ferner
- 11.00 Uhr Festakt „Entschlossen Zukunft gestalten“
Präsentationen, Filme, Ansprachen und Ehrungen
- 12.15 Uhr Landesüblicher Empfang vor der Kaiserlichen Hofburg
Ehrenkompanie: Johann-Jakob-Stainer-Schützenkompanie Waidring
Kranzniederlegung am Grabmal von Andreas Hofer
- 12.30 Uhr Festzug durch die Altstadt von Innsbruck



BUNDEVERSAMMLUNG



UNSER BUND FÜR'S LEBEN!

DAS SCHÜTZENWESEN IST FÜR VIELE TIROLERINNEN UND TIROLER TEIL IHRES LEBENS.



Die Bundesleitung wurde im April 2023 für die Funktionsperiode 2023 bis 2026 neu gewählt.

BUND DER TIROLER SCHÜTZENKOMPANIE

Der Bund der Tiroler Schützenkompanien ist einer der größten und traditionsreichsten Verbände im Bundesland Tirol. Die geschichtlichen Wurzeln reichen bis ins Mittelalter zurück und stehen im Zusammenhang mit dem früheren System der Landesverteidigung.

Die Organisationsstruktur im Bund der Tiroler Schützenkompanien zieht sich hierarchisch mit dem Landeskommandanten und der Bundesleitung über die vier Viertel (Oberland, Tirol Mitte, Unterland, Osttirol), Regimenter, Bezirke, Bataillone und Talschaften bis hin zu den einzelnen Kompanien. Jede Organisationseinheit ist ein eigens geführter Verein mit eigenem Zuständigkeitsbereich.

Die Bundesleitung ist das oberste Leitungsgremium im Bund der Tiroler Schützenkompanien. Ihre Mitglieder, mit Ausnahme des Landeskuraten und der Viertelkommandanten, werden von der Bundesversammlung alle drei Jahre gewählt.

Seit dem Jahr 2020 steht Mjr. Thomas Saurer dem Bund vor und leitet als Landeskommandant – gemeinsam mit der Bundesleitung – die Geschicke dieses Landesverbandes.



Vor 2020 waren die Landeskommandanten Mjr. Mag. Fritz Tiefenthaler und Mjr. HR Dr. Otto Sarthein an der Spitze des Bundes.

GUT ZU WISSEN

DER BUND DER TIROLER
SCHÜTZENKOMPANIE WURDE
1950 GEGRÜNDET UND
BESTEHT AUS:

- 4 Viertel
- 2 Regimenter
- 26 Bezirke, Bataillone, Talschaften
- 235 Kompanien
- 17.433 Mitglieder insgesamt
- 11.047 Schützen und
- 1.098 Marketenderinnen
- 1.174 Jungschützen und
- 578 Jungmarketenderinnen
- 3.340 weitere Mitglieder, inaktive und außerordentliche



EINE EHRE, SIE TRAGEN ZU DÜRFEN: DIE HÖCHSTE FAHNE DES LANDES TIROL TRAGEN SEIT 1963 DIE TIROLER SCHÜTZEN MIT. DIE BUNDESSTANDARTE GILT ALS DAS MARKANTESTE FELDZEICHEN TIROLS.

ZERRISSENE FAHNE ALS AUSDRUCK DER VERBUNDENHEIT

Das älteste Banner des Landes stammt aus maximilianischer Zeit. Mit der Abbildung des Bergmannes wird es als Fahne der Schwazer Knappen identifiziert. In der Mitte sticht der rote Adler hervor, über ihm der österreichische Bindenschild und der schwarze Adler des Römischen-Deutschen Königs. Mit dem Heiligen Georg, dem Drachentöter, ist einer der beiden Tiroler Landespatrone am führenden Feldzeichen des Landes verewigt.

Mit dem neuerlichen Aufblühen des Tiroler Schützenwesens in der Nachkriegszeit wurde der Wunsch nach einem gemeinsamen Feldzeichen als Ausdruck von Geschlossenheit und Einheit aller Tiroler Schützenkompanien immer lauter. An der Aufnahme dieses Banners als Bundesstandarte war der damalige Adjutant und spätere Landeskommandant, Hofrat Dr. Walter Zebisch, wesentlich beteiligt.

Am 26. Mai 1963, im Zuge der 600-jährigen Zugehörigkeit Tirols zu Österreich, wurde die erneuerte Standarte von Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey als „Bundesstandarte“ den Schützen übergeben. So ist dieses Banner ein Denkmal der Tiroler Geschichte geworden und ist heute das Symbol für die Schützen dieses Landes! Die Bundesstandarte rückt nur zu ausgewählten Veranstaltungen von landesweiter Bedeutung aus.

DIE ORIGINALE FAHNE IST IM ZEUGHAUS IN INNSBRUCK AUSGESTELLT.

Dr. Claudia Sporer-Heis, die Leiterin der Historischen Sammlung im Museum Zeughaus, ist stolz, diese besondere Fahne im Museum zu haben:

„DIESE FAHNE IST SCHON WEGEN IHRES ALTERS, ABER AUCH AUFGRUND DER KÜNSTLERISCHEN QUALITÄT ALS SPITZENOBJEKT ZU SEHEN. ES HANDELT SICH DAMIT UM DIE ÄLTESTE ERHALTENE FAHNE IM TIROLER LANDESMUSEUM.“



70 JAHRE BUND DER TIROLER SCHÜTZEN



Das A-Team – die Träger der Bundesstandarte: Ehren-Hauptmann Alfons Krismer, Oberleutnant Michael Zagrajsek und Leutnant Walter Salcher im Innenhof des Innsbrucker Zeughauses.



26. Mai 1963: Landeshauptmann Hans Tschiggfrey übergibt den Tiroler Schützen die Bundesstandarte. Seitdem rückt die Bundesstandarte nur bei besonderen Anlässen landesweiter Bedeutung aus. Bei einem Landesüblichen Empfang mit Beteiligung aller Landesteile Tirols stehen die Bundesfahnen des Süd- und Welschtiroler Schützenbundes – zum Zeichen der Landeseinheit – neben der Bundesstandarte.



MIA SAN MIA

27. ALPENREGIONSTREFFEN 2024 IN GARMISCH

„LIEBE SCHÜTZENKAMERADEN AUS NORD-, SÜD-, OST- UND WELSCHTIROL, LIEBE BOARISCHE GEBIRGS-SCHÜTZEN, LIEBE MARKETENDERINNEN, SPIELLEUT, MUSIKANTEN, TROMMLER ... MIA LAD'N ENK RECHT HERZLICH NACH GARMISCH EI'!“ KERNIG, GERADLINIG UND KAMERADSCHAFTLICH SPRICHT DIE GEBIRGS-SCHÜTZEN-KOMPANIE GARMISCH DIE EINLADUNG ZUM HEURIGEN ZUSAMMENTREFFEN IN BAYERN AUS!

Von 23. bis 26. Mai 2024 feiern die Schützen aus allen Teilen Tirols und Bayerns die Alpenregion der Schützen. Und diese Alpenregion verbindet schließlich im christlichen Glauben, im Bekenntnis zur angestammten Heimat, im Erhalt der Traditionen und Pflege der Kameradschaft.



Seit Monaten laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und das Organisationsteam rund um Hauptmann Thomas Maurer verspricht: „Ein unvergessliches Erlebnis, bayerische Gastfreundschaft und ein Zusammentreffen unter Freunden!“ Der Bund der Tiroler Schützenkompanien freut sich schon auf das 27. Alpenregionstreffen und wird mit zahlreichen Kompanien, Musikkapellen und Abordnungen aus allen vier Schützenvierteln in Garmisch vertreten sein.



ALPENREGIONSTREFFEN
MAYRHOFEN

FAHNENÜBERGABE VON ST. MARTIN/PASSEIER:

SAMSTAG, 25. MAI 2024

18.00 Uhr Aufstellung in der Fußgängerzone,
Mohrenplatz und Fürstenstraße

18.30 Uhr Festakt mit Totengedenken,
Fahnenübergabe am
Richard Strauß Platz
anschl. Abmarsch zum Festzelt
am Eisstadion

20.00 Uhr Festabend mit der
Musikkapelle Garmisch

FESTTAG „ALPENREGIONSTREFFEN“:

SONNTAG, 26. MAI 2024

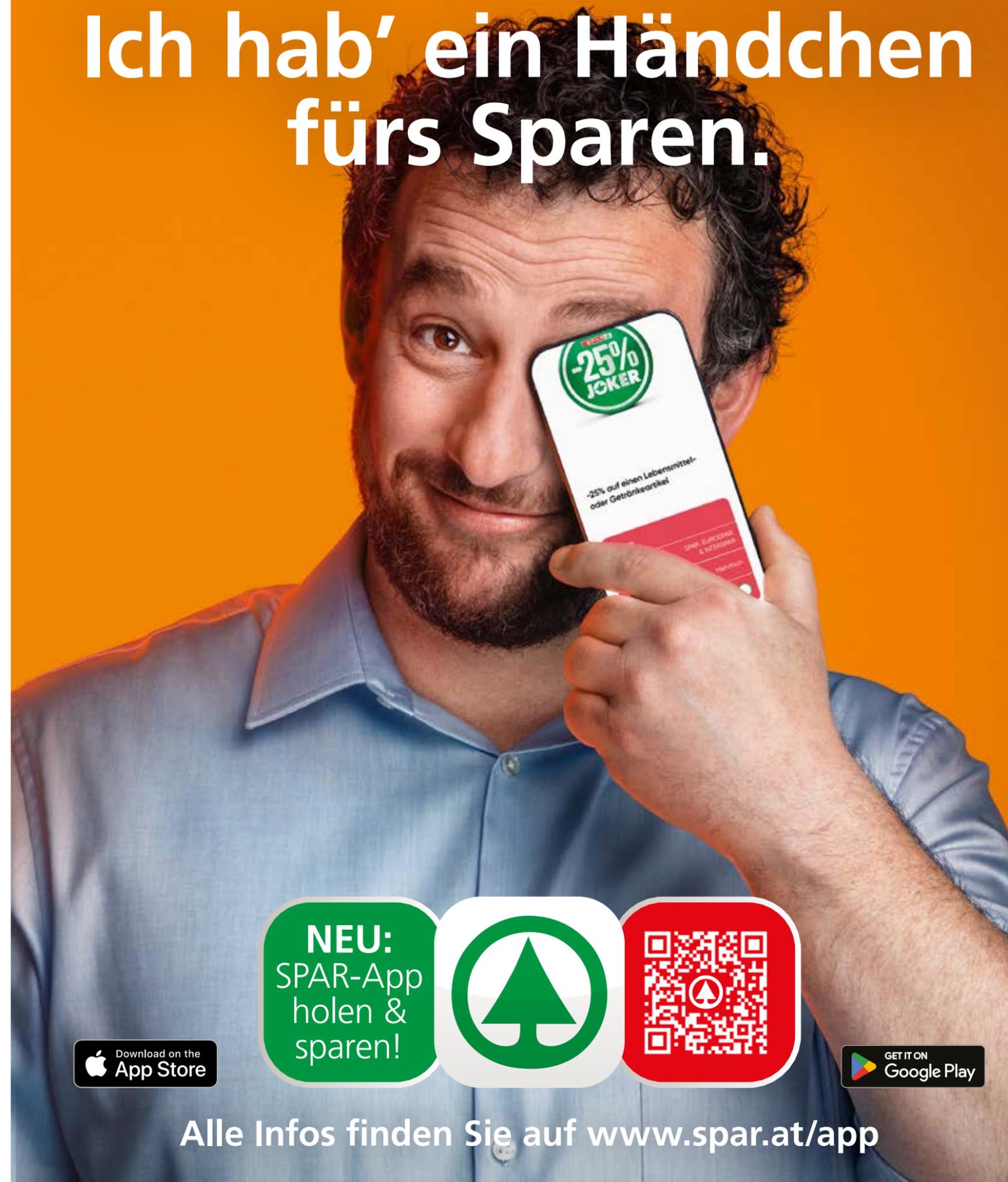
9.00 Uhr Eintreffen der teilnehmenden Kompanien
und Abordnungen

10.00 Uhr Festgottesdienst mit
Reinhard Kardinal Marx

11.00 Uhr Festansprachen und Ehrungen
anschl. Festzug durch Garmisch
Defilierung rechts vor dem Landratsamt
anschl. Festbetrieb mit verschiedenen
Musikkapellen, Festausklang mit der
„Oimsummamusi“

SPAR

Ich hab' ein Händchen fürs Sparen.



NEU:
SPAR-App
holen &
sparen!



Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play

Alle Infos finden Sie auf www.spar.at/app

5 FRAGEN AN ...

DEN MILITÄRKOMMANDANTEN VON TIROL BRIGADIER MMAG. INGO GSTREIN



HERR MILITÄRKOMMANDANT, DAS ÖSTERREICHISCHE BUNDESHEER UND DER BUND DER TIROLER SCHÜTZENKOMPANIE SIND SEIT 2023 OFFIZIELL PARTNER. ABER DIE PARTNERSCHAFT BESTEHT DOCH SCHON VIEL LÄNGER?

Ich bin überzeugt, dass die Zusammenarbeit zwischen den Tiroler Schützen und dem Bundesheer gleich alt ist wie die beiden Organisationen selbst.

Spricht man von einer uniformierten und bewaffneten Institution, deren Aufgaben die Wahrung der Werte und die Pflege von Traditionen bis hin zur Verteidigung der Heimat sind und die für die Vermittlung von Inhalten der geistigen Landesverteidigung steht, weiß man nicht, ob der Bund der Tiroler Schützenkompanien oder das Österreichische Bundesheer gemeint ist.

Und genau diese Gemeinsamkeiten, gepaart mit dem Streben nach einer besseren Zukunft, sind das Fundament für die nun offiziell sichtbar gemachte Partnerschaft.

ES GIBT VIELE PARTNERSCHAFTEN DES HEERES. WAS SIND KONKRET DIE ZIELE DIESER PARTNERSCHAFT MIT DEN TIROLER SCHÜTZEN UND MARKETENDERINNEN?

Es ist die Geschichte, die die Tiroler Schützen und das Österreichische Bundesheer eint. Es sind der Schweiß und das Blut, die notwendig waren, um gegen Bedrohungen von außen sowie Katastrophen und Unruhen im Inneren unsere Heimat so zu gestalten, wie wir sie heute vorfinden.

Von unseren Vorfahren haben wir nicht nur eine schöne Landschaft und eine intakte Umwelt übernommen, sondern auch demokratische Gesetze, die im Einklang mit den Menschenrechten stehen.

Und es ist genau der Erhalt von Lebensraum und Lebensumständen, der einer Anstrengung bedarf. Jeden Tag müssen wir uns bemühen, uns selbst, unsere Gesetze und Normen und unsere Ziele an die aktuellen Umstände anzupassen und auch gegen Widrigkeiten zu schützen. Wir dürfen uns nicht zurücklehnen, sondern müssen aktiv an der Zukunft arbeiten. Gemeinsam müssen die Tiroler Schützen und Marketerinnen sowie die Österreichischen Soldaten und Soldatinnen daran erinnern, welche Anstrengungen notwendig waren, um zum heutigen Status quo zu kommen.

Vor allem bei gemeinsamen Ausrückungen mahnen wir die Öffentlichkeit, stets bereit zu sein und gemeinsam, Schulter an Schulter, Bedrohungen gegenüberzutreten.

DAS ÖSTERREICHISCHE BUNDESHEER HAT SEINE AUFGABEN UND DIE TIROLER SCHÜTZEN HABEN IHRE. ABER DOCH GIBT ES VIELES, WAS BEIDE ORGANISATIONEN AUS DER VERGANGENHEIT MITEINANDER VERBINDET, UND VIELES FÜR EIN NOCH ENGERES MITEINANDER IN DER ZUKUNFT?

Sowohl das Tiroler Schützenwesen als auch das Österreichische Bundesheer gehen auf die Erkenntnis zurück, dass die Heimat geschützt und notfalls verteidigt werden muss. Beide Organisationen werden von Männern und Frauen getragen, die bereit sind, persönliche Interessen hinter das



Gemeinwohl zurückzustellen, und die wissen, dass jede Bedrohung gemeinsam überwunden werden kann. Auch wenn niemand weiß, was die Zukunft für uns bereithält, ist für mich eines sicher: Solange wir die Lektionen, die uns die Geschichte lehrt, nicht vergessen und anstatt gegeneinander miteinander arbeiten, wird die Zukunft mit Sicherheit besser.

VIELE SCHÜTZEN HABEN IHREN GRUNDWEHRDIENST BEIM HEER ABSOLVIERT. WARUM IST DAS AUS IHRER SICHT RICHTIG UND WICHTIG?

Der Grundwehrdienst ist viel mehr als nur ein Beitrag, den Einzelne für das Gesamtwohl erbringen.

Zuallererst ist die Einberufung eine persönliche Herausforderung, der sich männliche österreichische Staatsbürger gegenübersehen. Gleichzeitig ist es der Aufruf an die Gesellschaft, sich mit der Sicherheit und Zukunft des Staates zu beschäftigen.

Und der Grundwehrdienst bringt Menschen mit unterschiedlichem sozialen Hintergrund und Schulbildung in einer „Schicksalsgemeinschaft“ zusammen. Im Grundwehrdienst wird nicht nur der Wille und die Bereitschaft, für Österreich einzutreten, gestärkt, die jungen Soldaten lernen auch sich, zum Beispiel beim Exerzierdienst, als Teil einer Formation zu bewegen.

SIE SIND AUCH SELBST AKTIVER SCHÜTZE. ALS GEWEHRTRÄGER IN DER SCHÜTZENKOMPANIE IMST SIND SIE VOR KURZEM IHRER HEIMATKOMPANIE BEIGETRETEN. WARUM WAR IHNEN DAS WICHTIG?

Die Schützenkompanien sind in ihren Heimatgemeinden ein zentraler Teil des Landlebens und der Traditionen. Für mich als Militärkommandant ist meine Beteiligung als Schütze eine tolle Möglichkeit, mit den Menschen im Heimatort in Kontakt zu bleiben und mich gleichzeitig für die Ziele der Schützen, die mir auch als Person sehr wichtig sind, einzusetzen.

GUT ZU WISSEN

2023 WURDE DER BTSK VOM ÖSTERREICHISCHEN BUNDESHEER AUSGEZEICHNET: OFFIZIELLER PARTNER



DIE TIROLER MARKETENDERINNENTREFFEN PRACHT DER TRACHT

SAMSTAG, 22.06.2024

ab 16:00 Uhr in der Aula der Mittelschule Absam

„Ein Tag voller Tradition und Gemeinschaft!“

PROGRAMM

Vorstellung der Trachten aus den verschiedenen Bataillonen und Einblick in die Besonderheiten jeder Tracht

Vorstellung eines lokalen Schnapsbrenners und Fassbinders mit Schnapsverkostung

Gemeinsamer Marsch zum Festplatz, anschließend Zapfenstreich

Wir freuen uns auf Euch!

TRACHT + KULTUR = .. IDENTITÄT!

In unserer reichen Tiroler Kultur spielt die Tracht eine zentrale Rolle. Sie ist nicht nur Ausdruck unserer Tradition, sondern auch ein Symbol unserer Identität und Verbundenheit mit der Heimat. Im Rahmen des diesjährigen Marketenderinnentreffens möchten wir einen besonderen Blick auf die Pracht der Tracht werfen.

Die Tiroler Frauentrachten zeichnen sich durch ihre Vielfalt, Farbenpracht und Detailverliebtheit aus. Jedes Stück ist sorgfältig handgearbeitet und erzählt eine eigene Geschichte. Die Tracht der Frauen besteht in der Regel aus einem farbenfrohen Mieder, einem schmalen, langen Rock, einer weißen Bluse mit aufwendiger Spitze sowie einer Schürze. Ein besonderes Highlight sind die filigran gearbeiteten Trachtenhüte, verziert mit bunten Borten und Federn, die jedem Outfit eine individuelle Note verleihen. Sie sind mehr als nur Accessoires – sie sind Ausdruck von Stolz und Zugehörigkeit.

Die Tracht ist jedoch nicht nur ein optisches Highlight, sondern trägt auch eine tiefere Bedeutung in sich. Sie ist ein Symbol für Zusammenhalt, Tradition und Wertschätzung gegenüber unserer Heimat. Durch das Tragen der Tracht bekennen wir uns zu unserer tirolerischen Identität und zeigen stolz unsere Verbundenheit mit unserer Kultur und Tradition.

Ein besonderes Juwel unter den Tiroler Trachten ist zweifellos die Zillertaler Tracht, welche sich von anderen Trachten abhebt und die Besonderheiten der Zillertaler Region widerspiegelt – oben zu sehen Marketenderinnen der Schützenkompanie Ried/Kaltenbach. Wer mehr über diese und andere faszinierende Tiroler Trachten erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zum Marketenderinnentreffen in Absam am 22. Juni 2024. Dort wird nicht nur die Schönheit der Trachten gefeiert, sondern auch ihre Geschichte und Bedeutung näher beleuchtet.



SCHÜTZEN- TERMINE 2024



	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
04	28. April	Bundesversammlung 2024	Innsbruck
05	4. Mai	Landecker Bezirksschießen	Landeck
	5. Mai	Gauder Fest: Gauder-Sonntag	Zell am Ziller
	5. Mai	Patronatstag in Bayern	Lenggries
	9. Mai	Feiertag: 'Christi Himmelfahrt'	
	11. Mai	33. Landesjungschützen-Schießen	Flirsch am Arlberg
	12. Mai	Bataillonsfest Wintersteller	Waidring
	26. Mai	27. Alpenregionstreffen	Garmisch
29. Mai	LÜE zur Eröffnung: Sports Austria Finals	Innsbruck, Hofburg	
30. Mai	Fronleichnam: Hochfest und Prozessionen		
06	2. Juni	LÜE zur LandespräsidentInnen-Konferenz	Hall in Tirol
	2. Juni	Bataillonsfest Pienser Talboden	Dölsach
	7. Juni	Herz-Jesu-Prozession am Weerberg	Weerberg
	7. Juni	Herz-Jesu-Gelöbnisfeier des Landes Tirol	Innsbruck
	9. Juni	Herz-Jesu-Sonntag	
	16. Juni	Bataillonsfest Hörtenberg	Inzing
	16. Juni	Regimentsfest des Oberinntaler Schützenregiments	Imst
	22. Juni	Viertel-Jungschützen-Schießen Tirol-Mitte	Absam
	22. Juni	„Die Pracht der Tracht“ - Marketenderinnen-Treffen	Absam
	23. Juni	Bezirksschützenfest Hall-Rettenberg	Absam
	23. Juni	74. Bataillonsschützenfest Schwaz	Weer
	23. Juni	Bataillonsfest Oberes Zillertal/30-Jahr-Jubiläum	Ramsau
	23. Juni	Talschaftsfest Pontlatz	Kaunertal
	30. Juni	Bataillonsfest Sonnenburg	Birgitz
30. Juni	Bezirksschützenfest Landeck, 100-Jahr-Jubiläum SK Schnann	Schnann	
07	6. Juli	Bataillonsfest Petersberg	Stams
	7. Juli	Viertel-Jungschützen-Treffen: 50-Jahr-Jubiläum JS Pill	Pill
	7. Juli	Wallfahrt des WSB - San Romedio	Nons
	13. Juli	Bataillonsfest Innsbruck	Innsbruck-Wilten
	14. Juli	Bataillonsfest Kufstein	Wildschönau-Oberau
	20. Juli	Bataillonsfest Oberes Iseltal	St. Johann im Walde
	21. Juli	72. Bataillonsfest Öztaler Schützenbataillon	Umhausen
	21. Juli	Bataillonsfest Wipptal-Eisenstecken	Navis
	08	11. August	Bataillonsfest Oberland-Pustertal
14. August		Traditionstag des Militärkommandos Tirol	Innsbruck, Berg Isel
15. August		Landesfeiertag: 'Hoher Frauentag'	
18. August		Pitztaler Bataillonsschützenfest	Wenns
18. August		Bezirksfest Bataillon Ehrenberg, Bataillon Lechtal	Berwang
31. August		Regimentspokalschießen Viertel Oberland	Pfunds
09	6. September	Viertelverammlung Viertel Oberland und Oberinntaler Schützenregiment	Oberland/Ehrenberg
	7. September	Jubiläumsfeier Haiminger Schützen: 70 Jahre Wiedergründung	Haiming
	14. September	Großkaliberschießen Standschützenkompanie Pradl	Innsbruck
10	5. Oktober	Viertel-Jungschützen-Schießen Oberland	Arzl im Pitztal
	6. Oktober	Rosenkranz-Sonntag	
	13. Oktober	59. Tiroler Schützenwallfahrt	Absam
	24.-25. Oktober	BTSK-Offiziersausbildung 2024	Matrei a. B.
	25. Oktober	Großer Zapfenstreich zum Österr. Nationalfeiertag	Innsbruck
11	3. November	Seelensonntag – Gedenken an die Verstorbenen	
	4. November	Tiroler Landesgedenkefeier zu Allerseelen am Berg Isel	Innsbruck
	9. November	Außerordentlicher Bundesausschuss	Mils
	30. November	Viertelversammlung Schützenviertel Osttirol	Lienz
12	8. Dezember	Sepp-Kerschbaumer-Gedenkefeier	St. Pauls



HERZ-JESU-FEIER



GEMEINDEFEST

33. GESAMT-TIROLER LANDESJUNG- SCHÜTZENSCHIESSEN



Am Freitag, 10.05.2024 und am Samstag, 11.05.2024 wird im Tiroler Oberland, genauer in Flirsch am Arlberg das 33. Gesamt-Tiroler Landesjungschießen abgehalten. Ca. 400 junge Schützen und Marketenderinnen werden mitsamt ihren Betreuern aus allen Tiroler Landesteilen anreisen und sich im sportlichen Wettkampf mit dem Luftgewehr auf 10 Meter messen.

KLASSENEINTEILUNGEN:

JUNGSCHÜTZEN:

Klasse 1: Jahrgang 2013 und jünger - stehend aufgelegt
Klasse 2: Jahrgang 2011/2012 - stehend aufgelegt
Klasse 3: Jahrgang 2009/2010 - stehend aufgelegt
Klasse 4: Jahrgang 2006/2007/2008 - stehend frei

MARKETENDERINNEN:

Klasse 1: Jahrgang 2013 und jünger - stehend aufgelegt
Klasse 2: Jahrgang 2011/2012 - stehend aufgelegt
Klasse 3: Jahrgang 2009/2010 - stehend aufgelegt
Klasse 4: Jahrgang 2006/2007/2008 - stehend frei

WERTUNG:

Einzelwertung der Teilnehmer
(Höchste Ringanzahl = LandessiegerIn)
Königskettenschuss (Erwerb der Schützenkette)
Mannschaftswertung (Wandertrophäe geschnitzter Adler)

VORLÄUFIGE SCHIESSTERMINE:

FREITAG, 10.05.2024 (ABEND)
Jungschützen und Jungmarketenderinnen des Viertels Oberland

SAMSTAG, 11.05.2024
Viertel Tirol Mitte, Viertel Unterland, Viertel Osttirol und Südtirol (Welschtirol hat derzeit keine Jungschützen oder Jungmarketenderinnen)

Die Festveranstaltung (Schützenempfang, Hl. Messe) und die Siegerehrung finden am 11.05.24 unmittelbar nach Abschluss des Schießens in Flirsch statt.

RAHMENPROGRAMM

- Besuch Schimuseum in St. Anton
- Bogenschießen
- Besuch beim Schellenschmied im Oberland

Weitere detaillierte Informationen und Schießzeiten findet ihr im April auf der Webseite der Tiroler Schützen:



JUNGSCHÜTZEN



REICHT EIN
BIS
30. Juni 2024

SO BRINGEN WIR TIROL ZUM BLÜHEN

MACHT MIT BEIM
#BEERAIFFEISENAWARD 2024

WIR MACHT'S MÖGLICH.



beeraiffeisen.at

ANDREAS-HOFER-GEDENKEN DER TIROLER SCHÜTZEN IN ALLEN LANDESTEILEN UND IN WIEN

MYTHOS ANDREAS HOFER

Anlässlich des 214. Todestages von Andreas Hofer fanden in allen Landesteilen Tirols und in Wien Gedenkveranstaltungen statt. Ob im Anschluss an den Tiroler Ball in Wien Anfang Februar oder rund um den Todestag, die Tiroler Schützen und Marketenderinnen wissen das Gedenken an ihren Freiheitskämpfer hochzuhalten.

„ANDREAS HOFER IST FÜR UNS SCHÜTZEN, FÜR DIE TIROLERINNEN UND TIROLER, BEDEUTSAMER DENN JE, ER IST EIN SYMBOL, EIN VORBILD, EIN IDEAL FÜR DEN FREIHEITSWILLEN, FÜR DIE VERTEIDIGUNG VON WERTEN, FÜR DEN SCHUTZ UNSERES HEIMATLANDES! IN DER HEUTIGEN ZEIT VERTEIDIGEN WIR UNSERE LANDESIDENTITÄT, UNSERE GEISTIGE UND KULTURELLE LANDESEINHEIT NICHT MIT DER WAFFE, ABER MIT UNSEREN KÖPFEN, MIT WORTEN UND VOR ALLEM MIT UNSEREN HERZEN.“

Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer

SILBERSTADT SCHWAZ UND TIROLERBUND IN WIEN

Nach einer beeindruckenden Ballnacht fand am Sonntag, 04.02.2024 die Kranzniederlegung beim Andreas-Hofer-Denkmal am Südtirolerplatz statt. Nach der Begrüßung durch den Obmann des Tirolerbunds und Schütze RgR Johann Baumgartner und der Ansprache des Landeskommandanten des Bundes der Tiroler Schützenkompanien Mjr. Thomas Saurer erfolgte die Kranzniederlegung, gefolgt von einer perfekten Ehrensalue der 1. Andreas Hofer Schützenkompanie Schwaz und dem Abspielen der Tiroler Landeshymne.

Kranzniederlegung am Andreas Hofer Denkmal am Südtiroler Platz in Wien (l.), Landesüblicher Empfang am Stephansplatz als Abschluss (r.)

Im Anschluss an die Messe fand ein Landesüblicher Empfang am Stephansplatz statt. Die Ehrenformationen stellten dabei die 1. Schwazer Schützenkompanie mit Hauptmann Stefan Sprenger und Obmann Christian Lintner, die 1. Andreas Hofer Schützenkompanie Schwaz mit Hauptmann Michael Heinrich und Obmann Markus Rainer sowie die Tiroler Kaiserjäger Schwaz mit Hptm. Michael Danler, begleitet von der Musikkapelle Schwaz und der Knappenmusik Schwaz sowie Abordnungen der Schwazer Traditionsvereine. Im Beisein von Bataillonskommandant Mjr. Martin Sprenger führte der Hauptmann der 1. Schwazer Schützenkompanie Hptm. Stefan Sprenger das Gesamtkommando.



STIFT WILTEN



Andreas-Hofer-Gedenkfeier in Mantua

Der Schützenbezirk Südtiroler Unterland war der Organisator der diesjährigen Gedenkfeier an der Porta Giulia am Samstag, den 17. Februar. Am 20. Februar 1810 wurde Andreas Hofer am Richtplatz an der Porta Nuova in Mantua standrechtlich erschossen. Bereits damals versuchten angesehene Mantuaner Bürger den Tiroler Freiheitshelden freizukaufen, woraus eine hohe Anerkennung durch die Bevölkerung Mantuas resultiert, die bis heute anhält. Für die Tiroler Schützen sind der Einladung nach Mantua neben Landesjungschützenbetreuer Major Rupert Usel in Vertretung des Landeskommendanten über 500 Schützen und Marketenderinnen, darunter Abordnungen aus dem Schützenbezirk Imst, den Bataillonen Sonnenburg, Hörtenberg, Petersberg, Lienzer Talboden und Innsbruck, der Einladung nach Mantua gefolgt.



Andreas-Hofer-Gedenkfeier am Bergisel

Die offizielle Gedenkfeier des Landes Tirol wurde heuer wiederum mit einer Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Denkmal am Berg Isel durch Landeshauptmann Anton Mattle, Landeshauptmann Arno Kompatscher, Abt und Schützenkurat Prälat Leopold Baumberger im Beisein der Tiroler Schützen und Abordnungen der Traditionsverbände umgesetzt. Die Ehrenkompanie sowie die Ehrenposten stellte traditionsgemäß die Schützenkompanie Wilten unter dem Kommando von Hauptmann Robert Mader, das Gesamtkommando führte Innsbrucks Bataillonskommandant Major Helmuth Paolazzi. Die Tiroler Schützenbünde waren durch Landeskommendant Mjr. Thomas Saurer (BTSK), Landeskommendant Mjr. Enzo Cestari (WSB) und Landeskommendant Mjr. Roland Seppi (SSB) vertreten.

Den darauffolgenden Gedenkgottesdienst in der Innsbrucker Hofkirche zelebrierte Abt und Schützenkurat Prälat Leopold Baumberger. Im Anschluss an die Messe fand das Libera-Gebet mit Kranzniederlegung am Grabmal Andreas Hofers in der Hofkirche statt. Das Grabmal wurde von Ehrenposten der Schützenkompanie Mühlau flankiert.



„FÜR MEINE SCHÜTZEN HAB' ICH IMMER ZEIT!“

Am 22. Februar 2024 verstarb der ehemalige Diözesanbischof von Innsbruck und emeritierter Erzbischof von Salzburg, Dr. Alois Kothgasser. Am Samstag, 9. März 2024 verabschiedeten sich die Tiroler Schützen und die Traditionsverbände unseres Landes in Salzburg von einem glühenden Verbündeten. Würdig – mit einer exakten Ehrensalue!

TIROLER UND SALZBURGER SCHÜTZEN NAHMEN GEMEINSAM ABSCHIED

Die Verabschiedung in Salzburg wurde begleitet von Abordnungen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien mit Mitgliedern der Bundesleitung, der Bundesstandarte, als führendes Feldzeichen des Landes Tirol, Fahnenabordnungen der Schützen und von zahlreichen Formationen des Landesverbandes der Salzburger Schützen mit Landeskommendant Josef Braunwieser an der Spitze.



„WAS GILT ES HEUTE ZU SCHÜTZEN UND ZU BEWAHREN? ICH MÖCHTE AUSGEHEN VON EURER LEBENSWELT IN DEN KOMPANIEN, DIE IMMER SCHON AUF TRADITION UND GEMEINSCHAFTSSINN WERT GELEGT HAT. ALS ERSTES MÖCHTE ICH DIE SALVE NENNEN. SIE GILT ALS GRUSS UND EHRERBIETUNG. DIE KUNST DER SALVE BESTEHT DARIN, DASS MAN ANSCHLIESSEND NICHT WISSEN SOLLTE, WIE VIELE GESCHOSSEN HABEN, SONDERN ES DER KOMPANIE GELINGT, EINEN SCHUSS ABZUFUEERN. DAZU BRAUCHT ES DIE AUFMERKSAMKEIT FÜR DIE ANDEREN UND DEN GEMEINSAMEN BLICK AUF DEN KOMMANDANTEN. AUCH UNSER LEBEN KANN NUR GELINGEN, WENN WIR EIN ZIEL VOR AUGEN HABEN, WENN WIR WISSEN, WOZU WIR LEBEN.“

Auszug aus der Predigt zur Tiroler Schützenwallfahrt von Erzbischof em. Dr. Alois Kothgasser, 2022 in Absam

Die Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol verabschiedete den Erzbischof mit einer exakten Ehrensalue. „Verbunden in großem Dank und Anerkennung werden wir unserem Erzbischof Alois stets ein ehrendes Andenken bewahren! Ruhe in Frieden, Kamerad Alois!“, vermeldete Tirols Landeskommendant Mjr. Thomas Saurer am Domplatz, bevor der Schuss aus den Gewehren der St. Johanner durch die Salzburger Altstadt donnerte. Als letzter Gruß für einen Schützenfreund.



Andreas-Hofer-Landesfeier in Meran

Traditionell lädt der Südtiroler Schützenbund alle Tiroler Schützen und Abordnungen verschiedenster Traditionsverbände nach Meran ein, um dort in einer gemeinsamen Landesfeier Andreas Hofer zu gedenken. Die Abordnungen aus ganz Tirol nahmen vor dem Andreas-Hofer-Denkmal in Meran Aufstellung, wo dann mit dem Südtiroler Landeskurat P. Christoph Waldner der Wortgottesdienst gefeiert wurde. Die Ehrensalue wurden von der Ehrenformation der Schützenkompanie Meran unter dem Kommando von Alt-Landeskommendant Renato Des Dorides abgefeuert. Der Bund der Tiroler Schützenkompanien wurde dabei von Viertelkommandant Mjr. Andreas Raass und Abordnungen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien vertreten.

GUT ZU WISSEN

SEIT 2020 GIBT ES IN MANTUA EINE GEDENKSTÄTTE: **„ANDREAS HOFER MANTOVA MITO MEMORIA“**



andreashofermantova.it/de/

HALL

2.902,20 EURO FÜR DIE KINDERKREBSSTATION

Am 16. Jänner 2024 stand bei der Speckbacher – Schützenkompanie Hall in Tirol ein besonders freudiges Highlight an. Der Verein übergab die in der Weihnachtszeit gesammelten Spenden an die Kinderkrebstation in Innsbruck. Ursula Mattersberger, die Leiterin der Kinderkrebstation, bedankte sich für die großzügige Spende: „In Zeiten, die für viele finanziell etwas angespannter sind und in denen die Spendenbereitschaft eher abnimmt, freuen wir uns nicht nur über die Höhe der Spende, sondern noch viel mehr über die Bereitschaft, uns zu unterstützen.“ Mit dem gesammelten Geld werden für die kleinen Patienten Spiele, CD-Player usw. angeschafft.



2.902,20 Euro Spendengeld wurden in Hall an die Kinderkrebstation übergeben.

ZILLERTAL

KATHRIN PLATZER REGIMENTSMEISTERIN

Eine ruhige Hand und ein gutes Auge bewies Bundesmarketerin Kathrin Platzer beim Regimentsschießen 2023 des Schützenregimentes Zillertal. Sie wurde zur Regimentsmeisterin gekürt. Die Gratulation wurde aus terminlichen Gründen nach den Weihnachtsfeiertagen vom Ehrenregimentskommandanten Mjr. Herbert Empl und Schießreferent Alfred Wierer in kleinem Kreis nachgeholt.



V.l.n.r. Ehrenregimentskommandant Mjr. Herbert Empl, Bundesmarketerin Kathrin Platzer, Schießreferent Alfred Wierer

SCHÜTZENREGIMENT ZILLERTAL
UNTER NEUER FÜHRUNG

Joachim Fuchs neuer Regimentskommandant – Herbert Empl Ehrenregimentskommandant

Bei der diesjährigen Regimentsversammlung des Schützenregimentes Zillertal kam es zu der geplanten und mustergültig vorbereiteten Übergabe in der Führung des Schützenregimentes Zillertal. Reg. Kdt. Mjr. Herbert Empl hat auf eigenen Wunsch auf eine Wiederkandidatur verzichtet. Bei der anstehenden Kommandantenwahl wurde der Hauptmann der Kompanie Zell am Ziller, Joachim Fuchs, einstimmig von den 15 Kompanien des Schützenregimentes Zillertal zum neuen Reg. Kdt. gewählt. Statutengemäß wurde auch ein neuer Kassier (Daum Christian) sowie zwei Kassaprüfer von den Kompanien für die nächste Periode gewählt.

Der neue Regimentskommandant Mjr. Joachim Fuchs ist im Jahr 1994 in die Kompanie Zell am Ziller eingetreten, 2007 wurde er zum Leutnant, 2010 zum Oberleutnant und 2015 zum Hauptmann seiner Kompanie gewählt. Im Anschluss an die Wahl des neuen Reg. Kdt. wurde der bisherige Regimentskommandant Mjr. Herbert Empl einstimmig und unter großem Applaus zum Ehrenregimentskommandanten ernannt.



Reg. Kdt. Joachim Fuchs, EhrenReg. Kdt. Herbert Empl, LKdtStv. Gerhard Biller, Bat. Kdt. des Reg. Zillertal

PETERSBERG

UMFASSENDE CHRONIK FÜR DAS
BATAILLON PETERSBERG VON 1960 BIS 2023

Nach knapp dreijähriger Recherchearbeit konnte Leutnant Helmut Hörmann von der Alois-Kluibenschedl-Schützenkompanie Stams diese 160 Seiten starke Chronik bei der Bataillonsversammlung Ende November in Haiming in Anwesenheit von Viertel/Reg.-Kdt. Mjr. Christoph Pinzger und Bez.-Kdt. Mjr. Norbert Rudigier präsentieren.

Nach einem historischen Rückblick auf das Schützenwesen mit Schwerpunkt Oberland und die Entwicklung des Trachtenwesens wird die Gründung des Baons Petersberg 1960 dargestellt.

Dann folgt eine ausführliche Darstellung der sieben Inntaler Kompanien von Rietz bis Roppen – von der Geschichte bis zum heutigen Stand, unterstützt und illustriert durch zahlreiche Fotos. Übersichten zu Schützenfesten im Oberland, Kurzbiografien zu Schützenpersönlichkeiten des Oberlandes und Literaturhinweise komplettieren das Buch, das damit auch zu einem praktischen Nachschlagewerk für diesen Teil Tirols wird.



BAON-Kdt. Mjr. Michael Randolf (li) und Autor Ltn. Helmut Hörmann präsentieren die Chronik des Bataillons Petersberg.

INNSBRUCK

AKTIV IM WINTER

Jungschützen und Jungmarketerinnen der SK Alter Schießstand zeigten sich sportlich aktiv im Winter. Eislaufen in Innsbruck - Damit die Jungschützen gemeinsam immer wieder etwas Neues erleben können, lassen sich die Jungschützenbetreuer immer wieder Aktivitäten für ihre Jungschützen und Jungmarketerinnen einfallen. Dieses Mal ging es zum Eislaufen auf den Sillpark-Eislaufplatz. Nachtrodeln auf die Gleirschalm – Nach einem gemeinsamen Aufstieg zur Alm und einem köstlichen Essen ging es mit einem rasanten und lustigen Wettrodeln bei besten Schneeverhältnissen wieder zurück ins Tal. Ein großes Dankeschön an die beiden Autofahrerinnen Birgit und Heidi, ohne die so ein Rodelabend nicht stattfinden könnte.



Gruppenfoto der Jungschützen beim Rodelausflug

STRASSEN

BATAILLONSSCHÜTZENFEST OSTTIROLER OBERLAND
IN STRASSEN 2024

Über die großartige und fast vollzählige Teilnahme an der diesjährigen Jahreshauptversammlung freute sich Schützenobmann Reinhard Bergmann bei seiner Begrüßung. Hptm. Stephan Golmayer gab in seinem überaus positiven Bericht über das vergangene Vereinsjahr auch Auskunft über die bereits durchgeführten organisatorischen Tätigkeiten für die heurige Großveranstaltung in Strassen. Vom 9. bis 11. August 2024 findet in Strassen das heurige Bataillons-schützenfest des Bataillons Oberland statt. Hauptmann und Obmann ersuchten alle anwesenden Mitglieder um tatkräftige Mithilfe und freuen sich schon auf viele Besucher.



Kompanieausschuss der Schützenkompanie Strassen

KOLSASSBERG

BAUMPFLANZAKTION DER
KOLSASSBERGER JUNGSCHÜTZEN

Am 20.10. setzten die Jungschützen der orig. Rettenberger Schützenkompanie einen Eichenbaum vor der Gemeinde Kolsass. Die Eiche steht unter anderem für Standhaftigkeit, Ehrlichkeit und Treue. Werte, die bei den Schützenkompanien vermittelt und gelebt werden. Grünes Eichenlaub zierte den Trachtenhut der orig. Rettenberger Schützenkompanie. In ferner Zukunft sollen die Blätter von diesem Baum die Hüte bei den Ausrückungen schmücken. Ein ganz besonderer Dank gilt der Gemeinde Kolsass, dem Sponsor des Baumes Gerüstebau Stöger, den Jungschützen und allen fleißigen Helfern, die diese Baumpflanzaktion unterstützt haben.



Jungschützen und Schützen der SK Kolsassberg vor dem gepflanzten Eichenbaum

LIENZ

TIROL UND KÄRNTEN RÜCKEN NÄHER ZUSAMMEN

Anfang Dezember empfing Tirols Landeshauptmann Anton Mattle gemeinsam mit Bürgermeisterin Elisabeth Blanik seinen Amtskollegen aus Kärnten, LH Peter Kaiser, sowie die Mitglieder der Kärntner Landesregierung und den Osttiroler Bundesminister Norbert Totschnig in der Sonnenstadt Lienz. Die Landesregierungen aus Tirol und Kärnten trafen im Rathaus der Stadt Lienz zur ersten gemeinsamen Regierungskonferenz zusammen.

Die Ehrenkompanie stellte die Schützenkompanie Lienz, begleitet wurde der Landesübliche Empfang durch die Stadtmusikkapelle Lienz und die Eisenbahnmusikkapelle Lienz. Für das Schützenviertel Osttirol waren Fahnenabordnungen aus allen Bataillonen des Viertels anwesend. Das Gesamtkommando führte Viertelkommandant Mjr. Alexander Wanner.



Landesüblicher Empfang mit Ehrenkompanie Lienz

amtsnadel und der Verdienstmedaille des Landes Tirol. Unter dem Punkt Terminvorschau 2024 stellte der Waidringer Hauptmann Georg Steiner das Salvenwertungsschießen im Rahmen des Bataillonsfestes (08.-12.05.) vor. Mit dem Alpenregionstreffen (26.05.) in Garmisch und dem 1. Viertel Jungschützentreffen (07.07.) zum 50-Jahr-Jubiläum der Jungschützen Pill wurden weitere Großveranstaltungen näher vorgestellt. Zahlreiche Ehrungen prägender Schützenpersönlichkeiten und wertschätzende Grußworte der Ehrengäste beschlossen die Viertelversammlung.



Von links nach rechts: Viertelkommandant-Stv. Georg Huber, Viertelkassier Derek Paul, Viertelinternetbeauftragte Sabrina Wurm, Lt. Wolfgang Hagsteiner, Viertelkommandant Manfred Schachner, Viertel-EDV-Referent Michael Gollner, Viertelmarketenderin Bianca Keiler, Viertelschießreferent Josef Ager, Vierteljungschützenbetreuer Mario Moser, Viertelschifführer Hans-Anton Hagsteiner, Viertelbildungsbeauftragter Fabian Woloschyn, Landeskommandant-Stv. Gerhard Biller

PIANS



Die Klassensieger des Talschaftsschießen Landeck in Pians

TALSCHAFTSSCHIESSEN

der Schützentaltschaft Landeck – vom 09. bis 17. Februar 2024 fand am Luftgewehrschiessstand der Schützenkompanie Pians das Talschaftsschießen statt. 102 Teilnehmer aller Altersklassen maßen sich in den Bewerbungen 10er Serie, Wildscheibe, Tiefschuss und Mannschaftswertung. Weiters konnte das Jungschützenschießleistungsabzeichen sowie die Schützenschnur erworben werden. Diese Auszeichnungen, die jährlich nur einmal erworben werden kann sowie Zielsicherheit und ruhige Hand erfordert, trägt der Schütze stolz auf seiner Tracht.

Zur Freude des Veranstalters fanden sich am Freitag, 08. März 2024 zahlreiche Teilnehmer zur Preisverteilung im Gemeindesaal Pians ein. Gratulation und Dank gilt allen Teilnehmern, sowie der Schützenkompanie Pians für die hervorragende Organisation. Die Mannschaftswertung gewann die Schützenkompanie Grins vor Landeck und Schönwies gewinnen. Gesamt konnten 6 Schützenschnüre in Gold und 5 in Silber, sowie 9 Jungschützenschießleistungsabzeichen in Gold, 1 in Silber und 1 in Bronze übergeben werden. Diese Veranstaltung hat durch seine gute Beteiligung sowie sehr gute Schießleistungen gezeigt, dass das Schießwesen in den Schützenkompanien einen hohen Stellenwert besitzt.

WIEN

TIROLER BALL IN WIEN

Traditionell findet jedes Jahr in der Wiener Ball-Saison der Tiroler Ball im Wiener Rathaus statt. Ausgerichtet vom Tirolerbund in Wien gemeinsam mit einer Tiroler Gemeinde als Zeichen der Verbundenheit mit der Heimat stellt dieser Ball ein Highlight im Wiener Ballkalender dar. Schon seit über 160 Jahren ist der Tirolerbund in Wien dem Zusammenschluss und der Förderung von Kontaktpflege und Geselligkeit von Tirolern aller Landesteile sowie der Förderung der Tiroler Mentalität und Werte in Wien verpflichtet. So auch dieses Jahr, am 03.02.2024, feierten die Tiroler in der Bundeshauptstadt, unterstützt von der Stadt Schwaz, eine rauschende Ballnacht.



Von links nach rechts: Lkdt. Mjr. Enzo Cestari, Obmann des Tiroler Bundes in Wien und Schütze RgR Johannes Baumgartner, Lkdt. Mjr. Thomas Saurer und Lkdt. Mjr. Roland Seppi.

Unten: 1. Schwazer Schützenkompanie



LANS

95. GEBURTSTAG VON EHREN-LKDT. ALOIS PARTL, LANDESHAUPTMANN A. D.

Ein angesehener Tiroler Landeshauptmann sowie ein gesamttirolerischer Landespolitiker von europäischem Format, der sich um die Europaregion, die Modernisierung der Landwirtschaft und für die Ökologisierung unseres Landes große Verdienste erwarb, feierte am 13. Jänner die Vollendung des 95. Lebensjahres: Alt-Landeshauptmann Dipl. Ing. Alois Partl. In seiner Amtszeit förderte er das Zusammenleben der Menschen in unserem Land, unterstützte die Tiroler Familien und stärkte den Zusammenhalt.

Die Tiroler Schützen gratulieren ihrem Ehren-Landeskommandanten zum 95. Geburtstag und danken für seinen unermüdlichen lebenslangen Einsatz für unsere Werte und Grundsätze.



Hauptmann Christian Meischl und Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer gratulieren Ehren-Landeskommandant Alois Partl, Landeshauptmann a. D., zum 95. Geburtstag.



REITH B. K.

VIERTELVERSAMMLUNG UNTERLAND: MITGLIEDERSTAND UND JUGENDANTEIL WIEDER ANSTIEGEND

Reith bei Kitzbühl – Am 23. Februar konnte Bürgermeister Stefan Jöchel, selbst aktiver Schütze, die Schützenvertreter des Viertels Unterland im Kulturhaus Reith begrüßen. Dem Schützenviertel Unterland gehören an: das Regiment Zillertal (3 Bataillone) und die Bataillone Schwaz, Kufstein und Wintersteller Kitzbühel. In Summe 70 Kompanien mit 4.647 aktiven Mitgliedern (3845 Schützen, 345 Marketenderinnen, 261 Jungschützen, 83 Jungmarketenderinnen, 113 Ehrenmitglieder). Viertelkommandant Manfred Schachner stellte der Vollversammlung die im Vorjahr neugewählten Funktionäre vor – u.a. Hauptmann Wilfried Nagele und Obmann Hubert Kurz von der Schützenkompanie Westendorf. In seinem Jahresrückblick hob der Viertelkommandant aus der Vielzahl an Ausrückungen einige besondere Veranstaltungen hervor: Das Landesjungschützenschießen (374 Teilnehmer, 65 vom Viertel Unterland) mit Festakt in Kramsach, das Alpbacher Talschaftsfest, die traditionellen Bataillonsfeste in Niederndorf, Eben/Maurach, St. Johann und drei im Zillertal sowie den Landesüblichen Empfang beim Hahnenkammrennen in Kitzbühel. Schachner gratulierte auch einigen Schützenkameraden zur Verleihung der Tiroler Ehren-



KURT SCHLETTERER | + 07. FEBRUAR 2024 INZING

Ehrenmajor Kurt Schletterer, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Inzing, ist am 7. Februar im 92. Lebensjahr verstorben. Als Schütze erwarb sich Kurt bleibende Verdienste in der Kompanie Inzing, im Bataillon Hörtenberg und im Viertel Tirol Mitte. Kurt prägte das Schützenwesen in vielfacher Weise und mit großer Begeisterung. Der Schützenkompanie Inzing stand er bereits in den 1960er-Jahren als deren erster Obmann vor, das Bataillon Hörtenberg leitete er 22 Jahre lang als Bataillonskommandant (1972 bis 1994) und schließlich führte er das Viertel Tirol Mitte von 1990 bis 1996 als Viertelkommandant. Für seine Verdienste wurde Kurt Schletterer zum Ehrenmajor ernannt. Die Schützen, vor allem seine Heimatkompanie Inzing, werden ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.



ERICH ENZINGER | + 17. JÄNNER 2024 INNSBRUCK-REICHENAU

Am 27. Jänner 2024 verabschiedete die Schützenkompanie Innsbruck-Reichenau und das Schützenbataillon Innsbruck ihren am 17. Jänner 2014 verstorbenen E-Mjr., E-Kdt. und E-Olt. Erich Enzinger in der Landesgedächtniskirche St. Paulus in Innsbruck. Von 1985 bis 1994 war Erich Bataillonskommandant-Stv. und von 1994 bis 2009 Bataillonskommandant des Schützenbataillons Innsbruck. Erich hat unter seinem Kommando das Schützenbataillon Innsbruck mit seinen 11 Kompanien geprägt und wurde 2009 zum E-Mjr. und E-Kdt. des Schützenbataillons Innsbruck ernannt. Im Namen deiner Schützenkompanie Innsbruck-Reichenau, deinem Schützenbataillon Innsbruck und dem Bund der Tiroler Schützenkompanien ein herzliches „Vergelt’s Gott“, wir werden deine Verlässlichkeit, dein exaktes Auftreten als Schütze als Vorbild in Erinnerung behalten.



PETER HAUSER | + 16. JÄNNER 2024 FÜGEN/FÜGENBERG

Abschiednehmen fällt schwer, insbesondere, wenn langjährige Kameradschaften enden. Mit Peter Hauser „Fochtner Peter“ ging der Ehren-Bataillonskommandant des Vorderen Zillertales von uns. Peter war über 40 Jahre aktives Mitglied der Kompanie Fügen/Fügenberg und eine herausragende Persönlichkeit des Zillertaler Schützenwesens. In Wertschätzung seiner Leistungen und als letzten Gruß rückte das Regiment Zillertal mit allen 15 Kompaniefahnen, allen Hauptleuten, den drei Bataillonsstandarten mit den 3 Bataillonskommandanten, der Regimentsfahne- und Regiments-Standarte, Regimentskommandant Major Joachim Fuchs, Ehrenregimentskommandant Mjr. Herbert Empl und Viertelkommandant-Stellv. Hptm. Georg Huber aus. Die Schützenkompanie Fügen/Fügenberg schoss für ihren Ehren-Bataillonskommandant eine letzte Ehrensalve. Wir bewahren ihm ein ehrenvolles Gedenken!



ERZBISCHOF EM. DR. ALOIS KOTHGASSER | + 22. FEBRUAR 2024 SALZBURG

Die Nachricht über den Heimgang von Erzbischof Alois Kochgasser hat auch in der Diözese Innsbruck und bei den Tiroler Schützen Trauer und zugleich Dankbarkeit für sein Wirken ausgelöst. Der emeritierte Salzburger Erzbischof und ehemalige Innsbrucker Diözesanbischof ist im Alter von 86 Jahren in seiner Wohnung im Priesterseminar in Salzburg im Beisein seiner engsten Familienangehörigen und von Erzbischof Franz Lackner verstorben. Sein Wahlspruch lautete: „Veritatem facientes in charitate“ – „Die Wahrheit in Liebe“ tun. Der von großem Verständnis gekennzeichnete Einsatz für den Schutz des Lebens, das verdienstvolle Wirken um den Dialog der Konfessionen als Beitrag zu einem konstruktiven, respektvollen und offenen Miteinander der Kulturen sowie das wache Interesse für Kunst und Kultur zeichneten diesen beliebten Oberhirten aus.

Die starke Verbindung zu den Tirolerinnen und Tirolern, dabei speziell zu den Tiroler Schützen, zeigte sich beim Träger der Goldenen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien bis zuletzt. Erst 2022 wirkte er als Hauptzelebriant der Tiroler Schützenwallfahrt im Marien-Wallfahrtsort Absam.

NEUE EHRNUNGEN

VERDIENSTMEDAILLE BRONZE

Hans-Peter Ritzer (Niederndorf), Andreas Lengauer (Brandenberg), Andreas Meßner (Brandenberg), Johann Troppmair (Hart)

VERDIENSTMEDAILLE SILBER

Hans Rudig (Zams), Christian Kreidl (Hart)

EHRENZEICHEN DER TIROLER

JUNGSCHÜTZEN IN SILBER

Klaus Prem (Wildermieming), Karl-Heinz Oberhofer (Prutz-Faggen)

VERDIENSTZEICHEN FÜR LANGJÄHRIGE

KOMMANDANTEN

Werner Markl (Bruck)

KATHARINA-LANZ-MEDAILLE

Antonia Oberhofer (Prutz-Faggen), Jasmin Saurwein (Zams), Olivia Schneider (Assling), Christina Reinalter (Landeck), Nadine Huber (Landeck), Katharina Posch (Hall)

MARGARETHEN-MEDAILLE

Helena Prantner (Sillian), Maria Wucherer (Grins), Hilde Rumer (Hall), Herta Markl (Bruck)

EHRENKRANZ DES BTSK

Barbara Bliem (Hall)

LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

15 JAHRE – HASPINGER-MEDAILLE

Markus Parth (Tösens), Robert Neururer (Tösens), Simon Auckenthaler (Gries a. B.), Klaus Prem (Wildermieming), Martin Leiter (Sillian), Manuel Indrist (Sillian), Thomas Scharmer (Telfs), Markus Schatzer (Telfs), Manfred Tabeland (Telfs), Leo Grillhösl (Telfs); Joachim Stocker, Herbert Segat (Telfs), Christian Schatzer (Telfs), Anton Köll (Telfs), Pius Trostberger (Telfs), Stefan Hammerl (Zams), Martin Mungenast (Zams), Markus Stubenböck (Zams), Michael Kofler (Prutz-Faggen), Benjamin Kathrin (Prutz-Faggen), Markus Schwaighofer (Niederndorf), Raphaela Ritzer (Niederndorf), Stefan Schwaighofer (Niederndorf), Marco Thurner (Landeck), Michael Reiter (Fieberbrunn), Andreas Hofer (Fieberbrunn), Martin Lindner (Fieberbrunn), Manuel Ampferer (Brandenberg), Michael Lettenbichler (Breitenbach a. Inn), Markus Suitner (Hall i. T.), Stefan Hofer (Hall i. T.), Florian Unterberger (Gnadenwald), Alois Strickner (Obernberg), Hubert Kirchebner (Oberperfluss), Alexander Kirchebner (Oberperfluss), Roman Triendl (Oberperfluss), Lukas Hörtnagl-Anich (Oberperfluss), Sarah Auderer (Jerzens)

25 JAHRE – SPECKBACHER-MEDAILLE

Josef Weitlaner (SK Sillian), Hubert Taxer (Gries a. B.), Harald Hopfgartner (Sillian), Peter Amhof (Sillian), Wolfgang Bobleter (Zams), Manuel Thurner (Zams), Andreas Wolf (Prutz-Faggen), Reinhard Wolf (Prutz-Faggen), Ferdinand Gutscher (Assling), Peter Holzer (Assling), Martin Burgstaller (Brandenberg), Georg Ladstättnr (Gries a. B.), Günther Mühlsteiger (Gries a. B.), Georg Eliskases (Hall i. T.), Christian Kofler (Obernberg), Robert Hörtnagl (Obernberg), Georg Haidegger (Obernberg), Josef Grünerbl (Obernberg), Alfred Egg (Obernberg), David Egg (Obernberg), Stefan Weber (Oberperfluss), Gerhard Kirchebner (Oberperfluss), Mathias Santeler (Jerzens), Marcus Heim (Hart)

40 JAHRE – ANDREAS HOFER-MEDAILLE

Hubert Juen (Grins), Franz Grillhösl (Telfs), Manfred Scheiber (Zams), Christoph Gatterer (Assling), Josef Hofmann (Assling), Rudolf Kronbichler (Niederndorf), Georg Koller (Niederndorf), Hans-Georg Jäger (Niederndorf), Hans Buchauer (Niederndorf), Bernhard Partl (Landeck), Helmut Spiss (Landeck), Johann Wieser (Fieberbrunn), Georg Wieser (Fieberbrunn), Alfred Strickner (Gries a. B.)

50 JAHRE – ANDREAS HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Hans Achenrainer (Tösens), Anton Senfter (Sillian), Hannes Praxmarer (Tösens), Franz Schranz (Tösens), Manfred Hausberger (Fieberbrunn), Georg Fleckl (Fieberbrunn), Franz Vötter (Gries a. B.), Erich Eberharter (Hart)

55 JAHRE – ANDREAS HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Karl Thöni (Tösens), Hermann Bachmann (Assling), Josef Pargger (Assling), Hugo Auderer (Jerzens), Anton Seekircher (Hart)

60 JAHRE – ANDREAS HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Walter Rupprechter (Brandenberg), Adolf Plattner (Speckbacher), Josef Nocker (Seefeld), Johann Schallhart (Gnadenwald), Toni Beer (Jerzens), Pepi Lentsch (Jerzens)

65 JAHRE – ANDREAS HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Fritz Schimpfössl (Grins), Arnold Weiskopf (Grins), Johann Gollner (Fieberbrunn)

GEBURTSTAGE

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

60

Alfred Gastl (Galtür), Alfred Moraw (Götzens), Alois Thaler (Schwoich), Andreas Haslwanger (Inzing), Andreas Nock (Ampass), Anton Schaffer (Ebbs), Bernhard Zeiner (Nußdorf-Debant), Bruno Krismer (Fließ), Christian Bucher (Kufstein), Christoph Rinder (Jenbach), Elmar Kuen (Längenfeld), Franco Simeoni (Kematen), Franz Josef Seyrling (Seefeld), Franz Schmid (Grins), Friedrich Goller (Anras), Georg Hauser (Reith b. Kitzbühel), Georg Müller (Fulpmes), Georg Thaler (Thiersee), Günther Veroner (Pertisau), Hans Erler (Tux), Hans Karg (Mieming), Hansjörg Rieder (Gerlos), Heinz Kofler (Prutz), Helmut Schnellrieder (Mils), Herbert Gritsch (Sellrain), Herbert Knapp (Weerberg), Herbert Lorenz (Ehenbichl), Herbert Rief (Innsbruck), Herbert Thumer (Brixlegg), Hermann Knapp (Weerberg), Johann Klammer (Strass i.Z.), Josef Eberl (Ried i.Z.), Josef Kollreider (Anras), Josef König (Achenkirch), Josef Partl (Buch in Tirol), Josef Schwaighofer (Ebbs), Josef Schwaninger (Trins), Karl-Heinz Huber (Rum), Konrad Schneeberger (Tux), Marek Ciesielski (Innsbruck), Markus Kirschner (St. Leonhard), Markus Knapp (Stans), Markus Zimmerling (Baumkirchen), Martin Koch (Lermoos), Max Rigger (Fritzens), Michael Klammer (Ramsau i.Z.), Michael Mühlmann (Nikolsdorf), Norbert Hartl (Silz), Ottmar Passler (St. Jakob i. D.), Peter Niedermühlbichler (Kirchberg in Tirol), Robert Meischl (Innsbruck), Robert Stolz (Lienz), Romed Giner (Thaur), Rudolf Plank (Thaur), Siegfried Patscheider (Nauders), Toni Wechselberger (Jerzens), Urban Moser (Reith im Alpbachtal), Walter Holzknacht (Wenns), Wendelin Schranz (Tösens), Werner Gundolf (Wenns), Wilfried Köck (Elmen), Wolfgang Madersbacher (Jenbach), Wolfgang Maizner (Ranggen)

70

Alois Gomig (Ainet), Franz Hundsbichler (Innsbruck), Heinz Trabi (Oberndorf in Tirol), Johann Herrnegger (Strassen), Manfred Pregoner (Fiss), Franz Vötter (Gries am Brenner), Alfred Egg (Oberndorf), Franz Holzknacht (Mötz), Johann Mair (Kematen), Johann Rainer (Matrei in Osttirol), Ignaz Haaser (Brandenberg), Franz Plautz (Nikolsdorf), Siegfried Raich (Fließ), Johann Wurm (Kematen), Eduard Vetter (Schönberg), Günther Ruetz (Innsbruck), Hans Kofler (Gerlos), Konrad Saumweber (Innsbruck), Robert Hörl (Fieberbrunn), Manfred Kuen (Gries), Alfons Krismer (Fließ), Anton Meilinger (Nikolsdorf), Johann Winkler (Reith im Alpbachtal), Hansjörg Haas (Zell am Ziller), Bruno Schiestl (Schwendau), Richard Müßiggang (Innsbruck-Arzi), Roland Huter (Patsch), Wolfgang Larcher (St. Johann in Tirol), Rudi Lechner (Stumm), Franz Oberleitner (Reith im Alpbachtal), Walter Raich (Wenns), Josef Hackl (Rietz), Oswin Martinek (Tarrenz), Herbert Kapferer (Grinzens)

80

Hansjörg Klingenschmid (Volders), Josef Leiter (Sillian), Paul Schrattenthaler (Wildschönau), Dietger Ascher (Pertisau), Alois sen. Huber (Strassen), Johann Lusser (Strassen), Johann Tipotsch (Hippach), Otto Bodner (Strassen), Hilda Kirchmair (Flauring), Johann Gäck (Wattens), Josef Gruber (Kolsassberg), Paul Ganzenhuber (Stams), Peter Sieß (Strengen), Rudolf Buresch (Innsbruck), Robert Wilhelmer (Lans), Heimo Alf (Innsbruck), Franz Kerschhaggl (Kaltenbach), Leopold Feucht (Thaur), Willi Hammerle (Fiss), Johann Moser (Oberhofen im Inntal), Walter Edelbauer (Schwaz), Josef Holzknacht (Sellrain), Karl Mattersberger (Matrei in Osttirol), Günther Franz Wieser (Telfes im Stubai), Josef Moser (Reith im Alpbachtal), Gottfried Ott (Fließ), Helmut Thum (Hall in Tirol), Andreas Hofer (Wildschönau), Johann Grandner (Kirchdorf), Siegfried Mittich (Scharnitz), Alfred Melmer (St. Leonhard i. P.), Siegfried Gapp (Mieming), Franz Senfter (Leisach), Franz Brugger (Pill), Stanis Mairhofer (Thiersee), Josef Partoll (Prutz), Richard Weninger (Fritzens), Alois Egger (Matrei in Osttirol), Peter Gostner (Angath), Helmut Petrovsky (Innsbruck), Roman Nocker (Trins), Manfred Statmann (Ramsau i.Z.), Heinz Fusser (Kufstein)

90

Gerold Nagele (Schönberg), Josef Haselwanner (Innsbruck), Martin Wagner (Kufstein), Georg Simmerstätter (Angerberg)

MITEINANDER



AUSGABE #01/2024

TIROLER DAS MAGAZIN ADLER



**Bund der Tiroler
Schützenkompanien**

Herausgeber, Medieninhaber
Bund der Tiroler Schützenkompanien

Nächste Ausgabe
Mai 2024

Kontakt
medien@tiroler-schuetzen.at

Folge uns auf

